

Auf daß in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET LABORA

Bete und Arbeite!

22. Jahrgang. No. 14

Münster, East., Donnerstag, den 14. Mai 1925

Fortlaufende No. 1106

Welt-Rundschau.

Kommentare und Prophezeiungen anlässlich der Wahl Hindenburgs.

Obwohl es ein Glaubenssatz ist, daß Christus der Herr für alle Menschen gestorben ist und daß es keine auch noch so große Sünde gibt, die nicht durch seine Erlöserdienste vergeben werden könnte, so spricht doch Christus selbst im Evangelium von einer Sünde, die weder in dieser noch in der zukünftigen Welt wird vergeben werden (Matth. 12. 32).

seinem eigenen Rechte Gebrauch gemacht und sich einen Präsidenten erwählt, den es unter den gegenwärtigen Umständen für den geeignetsten Mann hielt. Hat es sich in seinem Urteile geirrt? Vielleicht. Vielleicht aber irren sich auch jene, die das behaupten. Abgesehen von der verführerischen Rinderheit jener, die Hindenburg zur Annahme der Kandidatur bewegen, wählten eine große Anzahl von Bürgern aus allen Lagern für ihn. Wer weiß, ob es nicht gerade deshalb Hindenburg gelungen wird, das in zahlreiche Parteien zerklüftete deutsche Volk zu einigen? Im Vergleich zu diesem Zwecke, der Einigkeit des deutschen Volkes, treten alle anderen Rücksichten als minder wichtig zurück.

Die Annäherungsbewegung zur Kathol. Kirche innerhalb des Protestantismus.

Die hochkirchliche Bewegung in Deutschland. Von einem Leser des St. Peters Botes in Bayern.

Wohl jeder, der sich tiefer mit der Geschichte der Entwicklung der Menschheit befaßt hat und von höherer Warte aus unser gegenwärtiges Zeitalter überblickt, wird dieses charakterisieren als eine Periode des Uebergangs — alte Formen werden morisch und zerbrechen, und neue setzen sich durch; kurzum, es ist eine Zeit der Gärung. Ueber den Zeitpunkt und Sinn dieser Entwicklung gehen allerdings die Ansichten auseinander. Am besten begründet scheint die Anschauung zu sein, daß auf das Zeitalter eines immer mehr sich durchsetzenden Individualismus und Subjektivismus, das mit der Renaisance und Reformation seinen Anfang nahm, nunmehr das Zeitalter einer stärkeren Betonung der Autorität, einer Vorliebe für festgefugte, unantastbare Normen, kurzum eine Phasezeit der katholischen Kirche sich vorbereitet.

Die Annäherungsbewegung zur Kathol. Kirche innerhalb des Protestantismus.

Die hochkirchliche Bewegung in Deutschland. Von einem Leser des St. Peters Botes in Bayern.

Die Annäherung an die katholische Kirche ist seit dem Ende des 17. Jahrhunderts ein Thema, das in den Schriften der Theologen und Philosophen eine wichtige Rolle spielt. In Deutschland hat sich diese Bewegung besonders in den letzten Jahrzehnten verstärkt. Sie ist Ausdruck einer Sehnsucht nach Autorität und festen Normen, die in der Zeit der Aufklärung und der Revolution verloren gegangen sind. Diese Bewegung ist nicht nur eine theologische, sondern auch eine kulturelle und politische. Sie sucht nach einer Erneuerung des Christentums, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt.

Die Annäherungsbewegung zur Kathol. Kirche innerhalb des Protestantismus.

Die hochkirchliche Bewegung in Deutschland. Von einem Leser des St. Peters Botes in Bayern.

Die Annäherung an die katholische Kirche ist ein Phänomen, das in vielen Ländern beobachtet werden kann. In Deutschland ist dies besonders ausgeprägt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits ist dies eine Reaktion auf die Säkularisierung und die Krise des Christentums. Andererseits ist dies eine Sehnsucht nach einer Erneuerung des Glaubens, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt. Diese Bewegung ist nicht nur eine theologische, sondern auch eine kulturelle und politische. Sie sucht nach einer Erneuerung des Christentums, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt.

Die Annäherungsbewegung zur Kathol. Kirche innerhalb des Protestantismus.

Die hochkirchliche Bewegung in Deutschland. Von einem Leser des St. Peters Botes in Bayern.

Die Annäherung an die katholische Kirche ist ein Phänomen, das in vielen Ländern beobachtet werden kann. In Deutschland ist dies besonders ausgeprägt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits ist dies eine Reaktion auf die Säkularisierung und die Krise des Christentums. Andererseits ist dies eine Sehnsucht nach einer Erneuerung des Glaubens, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt. Diese Bewegung ist nicht nur eine theologische, sondern auch eine kulturelle und politische. Sie sucht nach einer Erneuerung des Christentums, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt.